

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss führte seine Sitzung am Montag, dem 17.02.2020, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Lenz, Matthias

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Elsholz, David

Moser, Rainer

Tramp, Wolfgang

Mitglied mit beratender Stimme

Riedner, Bernd

Sachkundige Einwohner

Rieger, Fabian

Schröder, Dorit

Schulz, Reinhard

Verwaltungsangehörige

Bartels, Siegfried

Hoffmann, Elke

Köberle, Matthias

Gäste

Guido Cierpinski OAI Osterburg

Peter Leier

Sandra Matzat

Oliver Rüdric

Altmark-Zeitung

Volksstimme

Altmark-Zeitung

Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Gose, Klaus-Peter

Guse, Horst-Dieter

Sachkundige Einwohner

Brüggemann, Birgit

Henning, Felix

Köhler, Daniel

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 13.01.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020
(Die Unterlagen werden nachgereicht.)
Vorlage: III/2020/098
6. Vorstellung und Beratung zur Gestaltung des Linden-Parkplatzes
Gast: Guido Cierpinski, OAI GmbH
7. Beschluss über die Verlängerung der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet "Altstadt" durch eine freiwillige Vereinbarung
Vorlage: III/2020/105
8. Beratung zum Überschwemmungsgebiet Uchte
9. Stand der Planungen zur BAB 14
10. Bericht über laufende Baumaßnahmen
11. Informationen des Bürgermeisters
12. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Herr Lenz begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er weist auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Lenz beantragt den Tausch der TOP 5 und TOP 6. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu. Somit gilt eine geänderte Tagesordnung.

geändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 13.01.2020

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.01.2020 wird bestätigt.

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 1 Enthaltung 0

4. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Gästen wurden keine Fragen gestellt.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020 (Die Unterlagen werden nachgereicht.) Vorlage: III/2020/098

Herr Köberle informiert, dass der Haushalt am 04.02.2020 im Stadtrat vorgestellt worden ist. Der Haushalt weist im Ergebnisplan ein Defizit in Höhe von 292,8 T€ aus und wird mittels Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen.

Er erläutert die wichtigsten Eckdaten des Teilplans 1 – Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, wie z. B. Straßenreparaturen, Straßenbeleuchtung, DGH, sowie die geplanten Investitionen und ggf. Fördermittel hierfür.

Weiterhin geht er u. a. auf die Baumaßnahmen Grundschule/Turnhalle Flessau, Speisung Flessau, Sanierung Schwimmhalle aus den Teilplänen 2 und 4 ein.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

6. Vorstellung und Beratung zur Gestaltung des Linden-Parkplatzes Gast: Guido Cierpinski, OAI GmbH

Herr Cierpinski erläutert den Entwurf für die Erneuerung des Linden-Parkplatzes. Dieser soll in seiner Gesamtheit befestigt werden. Dies erfolgt mittels einer Schwarzdecke, einschließlich der Zufahrt zum Proka. Durch eine Bohrung wurde festgestellt, dass die Absicherung mit Löschwasser nicht durch einen Brunnen sichergestellt werden kann. Hier werden zwei Zisternen (20 m lang und 2,50 m Ø) an der Lindenstraße im Erdboden verbaut. Es sind vier Punkte für die Elektro-, Wasser- und Abwasseranschlüsse für Stadtfeste und sonstige Veranstaltungen vorgesehen. Anhand des auf der Leinwand gezeigten Planes erläutert Herr Cierpinski die Standorte.

Herr Köberle ergänzt, dass die Baugrunduntersuchungen zurzeit laufen. Die Kosten für die Baumaßnahme stehen derzeit noch nicht fest, werden sich aber auf über 1 Mio. Euro belaufen, wovon je 1/3 der Bund, das Land und die Stadt tragen werden.

Am 16.03.2020 wird beginnend mit dem Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss eine Sondersitzungsfolge des Stadtrates beginnen. Bis dahin werden die Kosten untersetzt sein.

Herr Bartels informiert, dass die Beleuchtung des Parkplatzes mit je 4 Lichtstellen an den Längsseiten erfolgen soll. Je nach Höhe der Lichtsäulen erfolgt die Ausleuchtung des Innenplatzes mit ca. 1 – 2 Lux.

Herr Elsholz weist auf eine gute Ausleuchtung aufgrund von Sicherheitsaspekten sowie auch auf die Ausweisung von Frauen- und Familienparkplätzen hin.

Herr Moser fragt nach, ob die vorgesehenen Zisternen für die Vorhaltung von Löschwasser dann auch die Fahrgeschäfte zum Stadtfest tragen.

Herr Köberle hat auf Nachfrage beim Hersteller die Versicherung erhalten, dass diese die Lasten aushalten.

Herr Tramp fragt nach der Zeitschiene der Realisierung.

Herr Cierpinski informiert, dass nach Beschlussfassung und Ausschreibung im Juni mit der Baumaßnahme begonnen und bis Weihnachten 2020 abgeschlossen werden kann.

Herr Moser regt den Aufbau eines zweiten Parkscheinautomaten an. Er fragt nach, wie es um die vorgesehenen öffentlichen Toiletten in diesem Bereich steht. Diese sind absolut nötig und müssen so schnell wie möglich eingerichtet werden.

Herr Köberle weist auf die Investitionskosten in Höhe von 150 T€ sowie auch die Unterhaltungskosten von jährlich ca. 10 T€ hin.

Eine Möglichkeit wäre, die Toiletten bei Roßmann als öffentliche einzurichten, so Herr Elsholz.

Herr Brehmer fragt nach, ob die Herausgabe von Parkausweisen für Arbeitnehmer und auch Anwohner vorgesehen ist.

Dem Asphalt wird ein Aufheller zugesetzt, damit dieser nicht so viel Licht schluckt, so Herr Cierpinski auf Anfrage von Herrn Rieger.

**7. Beschluss über die Verlängerung der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet "Altstadt" durch eine freiwillige Vereinbarung
Vorlage: III/2020/105**

Herr Köberle erläutert den Sachverhalt. Nach Beantwortung der Nachfragen lässt Herr Lenz über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt, dass die ausgleichsbetragspflichtigen Eigentümer der Grundstücke im Sanierungsgebiet, bei Antragstellung den jeweiligen Ablösebetrag bereits vorab in Form einer abzuschließenden Ablösevereinbarung um 4 %

diskontiert (Verfahrensabschläge) bis zum 31.10.2020 zahlen können. Diese Diskontierung gilt auf den jeweils vorab ermittelten Ablösebetrag.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

8. Beratung zum Überschwemmungsgebiet Uchte

Zur Veranschaulichung des Überschwemmungsgebietes hat Herr Köberle die entsprechenden Karten vom Landesverwaltungsamt abgefordert, breitet diese auf dem Tisch aus und erläutert diese. Die Bundesländer sind nach § 76 Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet, bestimmte Überschwemmungsgebiete festzusetzen. Die so festgesetzten Überschwemmungsgebiete stellen u. a. die Grundlage für die Bauleitplanung der Kommunen dar. Er legt die Auswirkungen sowie auch die Einschränkungen im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet dar.

Die Ortschaftsräte der vier betroffenen Ortschaften möchten sich mit diesen Plänen auseinandersetzen.

Die Karten liegen bis zum 21.02.2020 aus. Danach hat die Stadt 14 Tage Zeit, um ihre Stellungnahme beim Landesverwaltungsamt abzugeben.

Herr Rüdric möchte wissen, wer darauf kommt, so ein großes Überschwemmungsgebiet für die kleine Uchte festzulegen.

Hier handelt es sich um theoretische Werte, die durch ein Uchte-Hochwasser ausgelöst werden könnten, so Herr Köberle. Ein Elbe-Hochwasser spielt hierbei keine Rolle.

Herr Rüdric weist auf den Deichbruch bei Sandauerholz (Kate) von 1909 hin. Das damalige Überschwemmungsgebiet scheint hier 1 : 1 übernommen worden zu sein. Er bittet darum, in Düsedau eine Einwohnerversammlung mit Vertretern des Landesverwaltungsamtes sowie auch der Verwaltung durchzuführen, in der zu den ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten aufgeklärt wird.

Herr Tramp fragt nach, welche Grundlagen das Landesverwaltungsamt genutzt hat, um diese Flächen auszuweisen.

Auf Nachfrage, welche Möglichkeiten die Stadt hat, erläutert Herr Köberle die Möglichkeit des begründeten Widerspruchs.

Herr Lenz bittet darum, dass die Stadt gegen die Festlegung des Überschwemmungsgebietes der Uchte beim Landesverwaltungsamt Widerspruch einlegt.

Herr Rüdric weist auf die ungenügende Pflege der Gräben sowie auch der Straßengräben hin. Bei entsprechender Pflege könnten diese auch das Wasser aus dem Rückstau eines Elbe-Hochwassers aufnehmen. Auch die Pflege und die Sanierung der Uchte-Deiche müsste intensiviert werden.

9. Stand der Planungen zur BAB 14

Herr Köberle weist auf den Erörterungstermin für den BAB-Abschnitt von Osterburg bis Vielbaum am 26. und 27.03.2020 im Saal der Stadtverwaltung hin. Hier können alle Fragen gestellt werden.

Herr Riedner, Frau Matzat und Herr Leier verlassen 20:20 Uhr die Sitzung.

Herr Lenz bittet darum, dass sich die Ausschussmitglieder mit der Thematik befassen und die an diesem Abend ausgegebenen Unterlagen bezüglich der BAB 14 zur nächsten Sitzung am 16.03.2020 wieder mitbringen.

10. Bericht über laufende Baumaßnahmen

Herr Köberle informiert über den Stand folgender Baumaßnahmen:

- Grundschule Flessau
- Sporthalle Flessau
- Außenanlagen GS/Sporthalle Flessau
- Notunterkunft Osterburg
- Erörterungstermin Schweinemastanlage am 05.02.2020

11. Informationen des Bürgermeisters

Es gibt im öffentlichen Teil der Sitzung keine Informationen des Bürgermeisters.

12. Anfragen und Anregungen

Herr Rieger erwähnt lobend, dass der Müll der gelben Tonnen, der verursacht durch den Sturm Sabine in der Stadt umherflog, durch die Stadtwerke aufgesammelt worden ist, und zwar mehrmals täglich.

Herr Rieger weist auf den Vandalismus in der Stadt hin. Von den 12 im November 2019 gepflanzten Bäumen wurden 2 zerstört. Gegen die Schmierereien, Graffitis und sonstigen Zerstörungen muss vorgegangen werden, eventuell durch einen Sozialarbeiter bzw. Streetworker.

Herr Lenz weist darauf hin, dass diese Angelegenheit im Finanz- und Ordnungsausschuss behandelt werden sollte.

Der Ortschaftsrat Osterburg wird sich mit dieser Thematik auseinandersetzen, so Herr Tramp. Er sieht hier die Polizei mehr in der Pflicht.

Herr Elsholz regt an, die Revierleiterin von Osterburg zu dieser Problematik z. B. zu einer Stadtratssitzung einzuladen.

Matthias Lenz
Vorsitzender

Elke Hoffmann
Protokollantin